

kann, daß sie in den Gliedkirchen des Ökumenischen Rates ernst genommen werden.

Besonders wichtig für uns ist die Darstellung des Verhältnisses der orthodoxen Kirchen zum Ökumenischen Rat der Kirchen. Am Schluß des Buches wird das Ja und das Nein zur Integration behandelt.

Das vorliegende Buch bietet in sehr klarer Übersicht und Darstellung eine gute Hilfe, sich schnell und zuverlässig über alles Wichtige innerhalb der ökumenischen Bewegung, über ihre Ergebnisse und über die Tätigkeit des Ökumenischen Rates der Kirchen mit seinen Unterabteilungen zu informieren. Es kann allen eine große Hilfe sein, die die ökumenische Bewegung in ihre Arbeit mit hineinnehmen möchten.

Georg F. Vicedom

*Daniel T. Niles*, Feuer auf Erden. Evang. Missionsverlag, Stuttgart 1962. 282 Seiten. Paperback. DM 12.80.

In einer guten Übersetzung von H. Klopensburg legt hier der Evang. Missionsverlag eine bedeutende Veröffentlichung der neueren Missionsliteratur vor. Der asiatische Christ D. T. Niles beschreibt die echte Christusbefolgung als kompromißloses Ja zur Berufung und Sendung durch Christus und damit zum missionarischen Dienst in der Welt. Bei der Lektüre dieses gehaltvollen Werkes treten besonders zwei Gesichtspunkte hervor: Einmal handelt es sich hier um ein Studienbuch, das im gleichen ökumenischen Arbeitskreis entstanden ist wie der Band des Holländers J. Blauw „Gottes Werk in dieser Welt“ (Chr. Kaiser Verlag, München 1961; vgl. Besprechung in der „Ökumenischen Rundschau“, Oktober 1962, S. 304 f.). Als Studienbuch will es erarbeitet sein, denn die kritischen Einsichten, die es vermittelt, werden das theologische Gespräch innerhalb des Ökumenischen Rates der Kirchen während der nächsten Jahre mitbestimmen. Darüber hinaus ist es jedoch im besten Sinne des Wortes ein geistliches Buch, das in drei Hauptteilen unter den Stichwörtern „Der Glaube“, „Der Auszug“ und „Die Begegnung“ das Leben und den Auftrag der Kirche wie des einzelnen Glaubenden in der Welt darstellt. Jedes in der Schrift gegründete Gemeindeglied wird diese Sprache verstehen und vom Evangelium her eine so notwen-

dige und auf unsere heutige Situation bezogene Sinndeutung seines Lebens empfangen. Man spricht heute viel von der fehlenden „missionarischen Struktur der Gemeinde“. Dieses Buch will einen Beitrag leisten, daß das missionarische Bewußtsein geweckt wird und daß sich unsere Gemeinden nicht nur als „Sammlung“, sondern auch als „Sendung“ Gottes in die Welt erkennen.

Ludwig Rott

*Luitpold Walter/Georg Bell*, Die Mission im Gottesdienst. Gebete, Schriftworte und Lieder. Evang. Missionsverlag, Stuttgart 1962. 223 Seiten. Leinen DM 9.80.

Wenn ökumenisch gesonnen sein heißt: Nicht die eigene Konfession zu verleugnen, sondern sich mit ihr in den großen Raum der Kirchen Jesu Christi in dieser Welt hineinführen zu lassen, dann kann Pfarrern und Gemeinden dieses Buch dabei eine gute Hilfe sein. In dieser wertvollen Sammlung von Missionsgebeten, Missionstexten und -liedern lernen wir mit der weltweiten Kirche Christi beten, wobei die Herausgeber von der Erkenntnis ausgehen, daß dieses gemeinsame Reden mit dem Herrn und Hören auf ihn immer die Voraussetzung aller Mission ist. Der Band ist übersichtlich gegliedert und bietet durch mehrere sorgfältig geordnete Register jedem, der in der praktischen Gemeindegliederung steht, ein vielseitiges Nachschlagewerk mit zahlreichen Anregungen zur Gestaltung von Missionsgottesdiensten und ökumenischen Veranstaltungen. Wie Prälat D. Metzger in seinem Vorwort namens des beratenden Arbeitskreises hervorhebt, trägt diese Handreichung „nicht den Charakter einer kirchlichen Agenda... Vielmehr lassen sich die in ihr angebotenen Stücke als ein freies Angebot in die bestehenden Ordnungen einfügen.“

Ludwig Rott

*Ludwig Schmidt* (Hrsg.), Gemeindeveranstaltungen, Arbeitshilfen und Entwürfe zum Thema Kirche und Welt. IV. Bd., 2. Teilbd. Ehrenfried Klotz Verlag, Stuttgart 1962. 344 Seiten. Leinen DM 17.20.

Während der erste Teil dieses Bandes sich auf etwa 180 Seiten mit den Themen der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit befaßt, behandelt der zweite Teil auf etwa 90 Seiten Themen aus dem Bereich der Ökumene im weitesten Sinne des Wortes. Be-